



BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEIFEGERHANDWERKS
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Position zu den Eckpunkten des Gebäudemodernisierungsgesetzes

Die Modernisierung des Gebäudebestands nimmt eine zentrale Rolle für das Erreichen der Klimaziele sowie für die langfristige Sicherung der Energieversorgung ein. Das Gebäudemodernisierungsgesetz muss daher Effizienz, Versorgungssicherheit und Netzverträglichkeit gleichermaßen berücksichtigen und zugleich praxisnah ausgestaltet sein. Die vorgelegten Eckpunkte sehen mehrere konkrete Änderungen vor, mit denen der Koalitionsvertrag umgesetzt werden soll. So ist vorgesehen, Paragraph 71 und damit insbesondere die Vorgabe eines Anteils von 65 Prozent erneuerbarer Energien zurückzunehmen. An seine Stelle soll unter anderem eine Biogasquote von bis zu einem Prozent treten.

Darüber hinaus ist eine sogenannte Biotreppe vorgesehen, die ab dem Jahr 2029 für neue Gas und Ölheizungen schrittweise steigende Anteile klimafreundlicher Gase und Öle vorsieht. Die weiteren Stufen dieser Treppe sollen hinsichtlich Zeitpunkt und Höhe noch konkretisiert werden. Gleichzeitig bleibt der Einbau von Biomasseheizungen, Wärmepumpen sowie hybriden Heizsystemen weiterhin möglich.

Hoheitlich geführtes Wärme- und Kälteerzeugungskataster

Ein umfassendes Kataster bildet die zentrale Grundlage für eine verlässliche Netzplanung, eine zielgerichtete Fördersteuerung sowie ein effektives Monitoring. Eine hoheitliche Führung stellt dabei Aktualität, Vollständigkeit und Rechtssicherheit sicher. Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) sieht die Einführung verschiedener Kataster vor, unter anderem für Heizungsanlagen, Inspektionsberichte sowie perspektivisch ein umfassendes Gebäudekataster. Der Vorschlag des Schornsteinfegerhandwerks sieht vor, bestehende Systeme miteinander zu verknüpfen und in einer nationalen Gebäudedatenbank zusammenzuführen. Dazu gehören insbesondere die Datenbank des BAFA zu individuellen Sanierungsfahrplänen, die Datenbank des Deutschen Instituts für Bautechnik zu Energieausweisen sowie die hoheitliche Datensammlung des Schornsteinfegerhandwerks im Bereich der Heizungsanlagen.





BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS – Zentralinnungsverband (ZIV) –

Durch die Zusammenführung dieser bestehenden Datenbestände kann eine europarechtskonforme nationale Gebäudedatenbank aufgebaut werden. Gleichzeitig lässt sich der administrative Aufwand geringhalten und eine zusätzliche finanzielle Belastung für Bürgerinnen und Bürger vermeiden.

Flexibles und systemoffenes Punktesystem







Als mögliche Alternative zur vorgesehenen Biotreppe kann ein flexibles und systemoffenes Punktesystem eingeführt werden. Ein solches System eröffnet Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern zusätzliche Wahlmöglichkeiten, etwa durch die Kombination verschiedener Maßnahmen wie Effizienzmaßnahmen am Gebäude oder den Einsatz von Bioöl und Biogas.

Ein Punktesystem würde nicht nur den Energiebedarf von Gebäuden reduzieren, sondern auch dazu beitragen, die begrenzten Ressourcen biogener Brennstoffe effizient und zielgerichtet einzusetzen. Gleichzeitig bringt ein solcher Ansatz die Wärmewende näher an die Lebensrealität der Bürgerinnen und Bürger heran. Er ermöglicht schrittweise und wirtschaftlich tragfähige Entscheidungen im Gebäudebestand und stärkt damit die gesellschaftliche Akzeptanz der Transformation.

Zugleich kann ein Punktesystem dazu beitragen, Preisrisiken im Bereich biogener Brennstoffe zu reduzieren. Durch die Möglichkeit, verschiedene Maßnahmen zu kombinieren, entsteht mehr Flexibilität für Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer. Dadurch lassen sich Abhängigkeiten von einzelnen Energieträgern verringern und Kostenentwicklungen besser abfedern. Die Wärmewende wird damit planbarer und für viele Haushalte auch bezahlbarer.

Vorschläge zum Heizungskatalog

Neuer Heizungs-Katalog nach GMG-Eckpunkten

 Wärmepumpe	 Gasheizung
 Fernwärme	 Ölheizung
 Hybride Heizsysteme	+ CO ₂ -neutrale Brennstoffe
 Biomasseheizung	
2029: 10% nach Anlage	

Für neu eingebaute Öl- und Gasheizungen gilt ab 01.01.2029:

- Mindestanteil 10 % CO₂-neutrale Brennstoffe

Zusätzlich vorgesehen:

- Einführung einer Bioquote für Gas und Öl ab 2028 (Start bei 1% für alle Verbraucher)

ab 2028: **1%**



Biogas



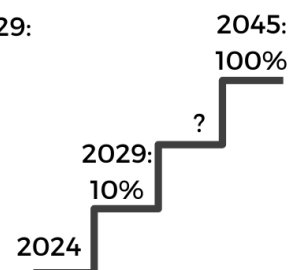
Bioöl



H₂



CO₂-frei



Da das Schornsteinfegerhandwerk im Vollzug bereits mit der Kontrolle der Anforderungen der Biotreppe betraut wäre, würde die Überprüfung entsprechender Ersatzmaßnahmen keinen zusätzlichen ordnungsrechtlichen Aufwand oder eine Verschärfung der Vollzugsanforderungen darstellen.



BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Technologieoption	Erneuerbare Energien Anteile
Anlagentechnik	
Solare Warmwasserbereitung	5
Solare Heizungsunterstützung + Warmwasserbereitung	10
Gebäudenahe PV	max. 0,05-fach je m ² Nutzfläche
Holz-Einzelraumfeuerstätte	5
Holz-Einzelraumfeuerstätte hydraulisch eingebunden	10
Holzpellet-Einzelraumfeuerstätte hydraulisch eingebunden	15
Warmwasser-Wärmepumpe	5
Hybridheizung (30% der Heizlast des Gebäudes = 65% EE)	Entsprechend dem % Anteil
Luft/Luft Wärmepumpe – dezentral (30% der Wohnfläche = 15% EE)	10
Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung	20
Energieeffizienzmaßnahmen	
Individueller Sanierungsfahrplan	5
Bauliche Kompensationsmaßnahmen	
Dach (U-Wert: 0,14 W/m ² *K)	7
Oberste Geschossdecke (U-Wert: 0,14 W/m ² *K)	3
Außenwand (U-Wert: 0,20 W/m ² *K)	7
Fenster und Türen (U-Wert: 0,95 W/m ² *K bzw. 1,3 W/m ² *K)	3
Unterer Gebäudeabschluss (U-Wert: 0,25 W/m ² *K)	5
oder	
Alle Bauteile die der Anlage 1 oder 2 des GEGs 2024 entsprechen	2
Gleichwertigkeitsnachweis 0,05 W/m ² *K	2
Bioquoten-Anteil	
Biogene Brennstoffe / Biomasse gemäß § 3 GEG	Entsprechend dem % Anteil



BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks

Als Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks sind wir unabhängiger Ansprechpartner für Behörden, Ministerien, Verbände und Marktpartner und beteiligen uns an fachlichen und berufspolitischen Abstimmungsprozessen, in Ausschüssen und Arbeitskreisen.

Als beliebte Unternehmer, nehmen bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger hoheitliche Aufgaben wahr und tragen somit nicht nur zur Erhaltung der Betriebs- und Brandsicherheit in Bezug auf Feuerungsanlagen bei, sondern überwachen und kontrollieren ebenfalls die ihnen vom Gesetzgeber übertragenen Aufgaben gerade im Bereich der Energieeinsparung und des Klimaschutzes.

Zurzeit sind mehr als 7.500 Betriebe mit über 21.000 Beschäftigten Mitglied einer Innung. Die Innungen sind über Landesverbände im Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks organisiert. Der Bundesverband repräsentiert damit über 98 Prozent der am Markt vertretenen Schornsteinfegerbetriebe.

Das Schornsteinfegerhandwerk bietet sich mit über 200.000 Kundenkontakten pro Tag und mit mehr als 11.000 ausgebildeten Energieberatern an, die Energie-/Wärmewende als Bindeglied zwischen den Bürgern und der Politik in die Gesellschaft zu tragen. **WIR MACHEN ENERGIEWENDE.EINFACH**



Mit freundlichen Grüßen


Alexis Gula
Präsident


Dr. Julian Schwark
Vorstand Energie